

WER WIR SIND

SCHLAU IN NRW

SCHLAU NRW ist das landesweite Netzwerk der lokalen SCHLAU-Teams in Nordrhein-Westfalen. Die Teamer*innen bieten ehrenamtlich Workshops zu sexueller, romantischer und geschlechtlicher Vielfalt für Jugendliche an. Im Zentrum der SCHLAUen Arbeit stehen Begegnungen und Gespräche zwischen Jugendlichen und LSBTIAQ*-Teamer*innen.

QUALITÄT IM NETZWERK

Unsere Teamer*innen nehmen an einer landesweiten Qualifizierungsschulung teil. Außerdem bietet SCHLAU NRW ihnen regelmäßige Fortbildungen an. Alle SCHLAU-Teams in NRW arbeiten nach denselben Qualitätsstandards und verwenden eigens für SCHLAU erprobte Methoden – damit SCHLAU drin ist, wo SCHLAU drauf steht.



Gefördert durch:

Ministerium für Kinder, Jugend, Familie,
Gleichstellung, Flucht und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen



Wir sind Mitglied:



**ANDERS &
GLEICH**
LSBTIQ* IN NRW

queere
BILDUNG **QB**

DER PARITÄTISCHE
UNSER SPITZENVERBAND

SCHLAU NRW
Lindenstr. 20
50674 Köln



0221 - 35 65 65 40



info@schlau.nrw



www.schlau.nrw



@schlau_nrw

Unser Träger ist das Queere Netzwerk NRW e.V.

BILDUNGS- UND ANTIDISKRIMINIERUNGS- ARBEIT

zu sexueller, geschlechtlicher
und romantischer Vielfalt



SCHLAU

NRW

UNSER ANGEBOT

WORKSHOPS

SCHLAU Workshops dauern idealerweise vier Schulstunden oder länger, mindestens jedoch 90 Minuten. Sie werden von zwei oder mehr qualifizierten Teamer*innen durchgeführt. Die Workshops können in den regulären Schulunterricht integriert werden, in Jugendzentren stattfinden oder im Rahmen von Projekttagen zu den Themen Demokratie, Menschenrechte oder (Anti-)Diskriminierung gebucht werden.

ZIELGRUPPEN

Unser Angebot richtet sich an Schulklassen der Jahrgänge 7 - 13 sowie an Sportvereine und Einrichtungen der außerschulischen Jugendarbeit. Informationen zu unserer Erwachsenenbildung finden Sie unter www.schlau.nrw/education.

DAS SCHLAUE KONZEPT

SCHLAU nutzt Methoden aus der Menschenrechts- und Antidiskriminierungsarbeit. Die Teamer*innen schaffen dabei ein pädagogisches Setting, das sich durch Dialog und gegenseitigen Respekt auszeichnet. Mit der Methode des biografischen Erzählens eröffnen sie Gesprächsräume für die Jugendlichen zu den Themen Coming-Out und Ausgrenzung. Dadurch wird einerseits der Bezug zur Lebenswelt der Jugendlichen hergestellt, andererseits aber auch Reflexionsmöglichkeiten über die gesellschaftliche Situation von lsbtiaq*-Personen und die Haltung der Jugendlichen geschaffen.

ZIELE

- **Gespräche ermöglichen** und gesellschaftliche Vielfalt sichtbar machen
- **Förderung von Akzeptanz** gegenüber Lsbtiq* Menschen durch Abbau von Vorurteilen
- **Vorbeugen** von psychischer und physischer Gewalt gegenüber Lsbtiq* Personen und Abbau von Diskriminierung
- **Mut machen** für einen selbstbewussten Umgang mit der eigenen sexuellen und romantischen Orientierung und geschlechtlichen Identität



WARUM UNSERE ARBEIT WICHTIG IST

44 % der befragten LSBTIAQ*-Jugendlichen geben an, dass queere Themen im Schulunterricht gar nicht oder nur auf eine negative Art thematisiert werden.

70 % der Jugendlichen wurden innerhalb des letzten Jahres vor der Befragung aufgrund ihrer LSBTIAQ*-Identität belästigt oder bedroht.

62 % der befragten Jugendlichen hatten innerhalb des letzten Jahres Suizidgedanken.

[Quelle: FRA: EU LGBTIQ Survey III, 2024]

Damit lsbtiaq* Jugendliche in einem gewaltfreien Umfeld leben und lernen können, braucht es queere Bildungsarbeit in Schulen und Jugendeinrichtungen.

